— **Spangenberg muß zum Heimatfest ein mucककästchen werden!** „Aufräumen, Saubermachen dadurch Schönmachen!“ das war der Sinn des Auf-, den der Festausschuß an die Spangenberger Bürger hen ließ. Es muß anerkannt werden, daß dieser Aufruf freudiges Echo gefunden hat. Spangenberg ist schöner orden. Viele unserer Mitbürger haben trotz anderer gender Arbeiten die Zeit aufgebracht, um die Mißstände Schönheitsfehler in unserem Stadtbild, die wir unlängst ählten, abzustellen. Wir hoffen aber, daß auch alle eren, die heute noch rückständig sind, sich's nicht ver-ßen lassen, ihre kleinen Schönheitsreparaturen auszuführen Ordnung zu schaffen. Es handelt sich meist nur um nigkeiten, die wir auf unserem Kontrollgang durch die dt beobachteten, die keine oder nur mäßige Geldaus-n verursachen. Hier ist es ein schiefer Zaun, dort ein erissenes Staketenfeld, hier eine fehlende Stakete, dort Haufen Steine oder Schutt. Mit gutem Willen ist das schnell in Ordnung gebracht. Wir glauben an den n Geist der Spangenberger und sind davon überzeugt, dieser letzte Aufruf auch zur Beseitigung letzter Schön-fehler im Stadtbild führt. Jeder weiß ja selbst am n, wo es bei ihm noch hapert und vom Fremden sagen sich's keiner von uns gern. „Kehre also jeder vor r Tür!“ Wer aber will nachlässig sein, daß man ge-auf ihn mit dem Finger weist und gerade seinen nen bei den Saumseligen und Lauen im Vaterstädtchen t? Auf also: Aufräumen, Saubermachen, Schöner-en! Spangenberg muß zum Heimatfest ein Schmuck-hen sein!

— **Bürger-Königsschießen.** Im Rahmen des Hei-estes findet am kommenden Sonnabend und Sonntag dem Schießstand des Kleinkaliber-Schützenvereins ngenberg das diesjährige Bürger-Königsschießen statt, em sich möglichst alle männlichen Einwohner Spangen-s beteiligen sollen. Außerdem finden verschiedene Pokal-en und ein Preisschießen statt. Das Bürgerschießen auch in Spangenberg, der Stadt Otto des Schützen, Tradition werden und jeder Bürger muß es sich als Ehre anrechnen, an dem Kampf um die Armbrust ehmen zu können. Die Bedingungen sind die gleichen im Vorjahre.

— **Wo sind Spangensteine?** Spangenberg! Nach n Spangensteinen soll es so genannt sein. Vielleicht nt's, vielleicht auch nicht! Doch wo sind denn Span-eine? Unsere Gäste wollen sie zum Feste sehen! Zum en am Knochenberg werden sie kaum Zeit finden. Spangenberger Bürger, Eure Spangensteine heraus!